

Winterruhe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit der Winterruhe im Pflanzenbau bringt fast automatisch ein Überdenken der gesamten Situation.

Dabei haben Sie sicher schon festgestellt, dass die jetzigen relativ hohen Erzeuger-Preise für die Feldfrüchte von einem „Rattenschwanz“ Kostenerhöhungen verfolgt und damit aufgezehrt werden. Die Gesamt-Rentabilität des Betriebs wird sich also mit den heutigen Preisen und den bisherigen Verfahren nicht steigern lassen, weil die Vollkosten, bestehend aus Arbeits-, Maschinen- und Bodenkosten, sowie höhere Diesel-Dünger- und Pflanzenschutzpreise dieses nicht zulassen werden. Die von uns allen gefühlte, tatsächliche Geldentwertung trägt noch zusätzlich dazu bei. Und so stellt sich die Kardinalfrage: **Wie kann man verhindern, dass die Substanz des Betriebes schleichend aufgezehrt wird?**

Wir wollen es uns nicht zu leicht machen, indem wir behaupten: „Es gilt nun dringend, die eingefahrenen Wege zu überdenken“. Aber wir kommen nicht daran vorbei: Denn allein Kostensenkung und Mehrertrag sind die Grundlage, die Pflanzenbau-Betriebe solvent zu halten und schlagkräftig zu machen.

Wenn man bis zu 3 mal die Flächen überfahren muss, um die Böden einsaatfähig zu machen, nur weil man eine geringe Bodenaktivität der Mikrobiologie hat, die keine Krümelstrukturen herstellen kann und damit Klumpenbildung verhindert, **dann kostet das eine Menge Geld**. Wenn man bei hohen Aussaatzahlen bleibt, weil man das so gewohnt ist, **dann kostet das eine Menge Geld**, weil Halmverkürzer und Pflanzenschutz automatisch nachfolgen müssen. Wenn die Böden erodieren und die pH-Werte absinken, weil die Bodenbiologie nicht in der Lage ist, die organische Rohmasse schnell genug umzusetzen, **dann kostet das eine Menge Geld**. Und wenn man sich genau an die Vorgaben der Pflanzenschutz-Industrie hält oder meint, sich halten zu müssen, **dann kostet gerade das eine Menge Geld**, weil man neben den direkten Kosten auch die Aktivität der Boden-Biologie unterbindet, indem man sie zerstört.

Diese Kosten und die damit einhergehenden negativen Auswirkungen reduzieren unsere Kunden systematisch seit Jahren durch den flächendeckenden Gebrauch von **bio-algeen S 90 Plus 2** und fahren zusätzlich noch verbesserte Qualitäten und Mehrerträge ein.

Dabei sind die jährlichen Mehrerträge von 10 – 30 % zwar sehr erfreulich, aber nicht das Wesentliche. Das langfristig Wichtigste sind die Verstärkungen der Aktivität der Bodenbiologie und die Bodenverbesserungen, die sich durch den Gebrauch unseres Präparates schon ab den ersten Behandlungen einstellen.

Damit, und vor allem durch die Vergrößerung der Wurzel-Horizonte um ca. 30 % pro Anwendung unseres Präparates erhalten Sie so gesunde Pflanzen, dass diese sich weitgehend selbst gegen Schädlinge schützen und sich ihrem Ertragspotenzial nähern können. Außerdem werden hier zum Teil eventuelle Berechnungs-Intervalle eingespart, die immerhin pro mm Wasser bis zu 3 Euro/ha kosten.

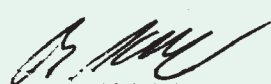
Seit 1985 setzen kostenbewußte Landwirte unser Präparat großflächig ein. Dagegen laufen natürlich interessierte Kreise Sturm. Trotz deren Negativ-Reklame hat sich aber seit 1985 der Gebrauch unseres Präparates mit jährlichen Steigerungsraten zwischen 15 und 35 % erfreulich fortentwickelt. Deshalb konnten wir auch alle Kostensteigerungen seit damals auffangen und den Literpreis auf 8,03 €+ MwSt. halten.


Wenden Sie unser Präparat zur langfristigen Kosten-Verringerung und Ertrags-Steigerung flächendeckend an. Damit entgehen Sie der sicheren Gefahr der schleichenden Aufzehrung der Substanz ihres Betriebes durch die allgemein steigenden Kosten.

Bei dem aktuell zu beobachtenden Wachstumsrückstand der Getreide-Kulturen planen Sie bitte die **bio-algeen S 90 Plus 2** – Anwendungen **bis zum 3-Blatt-Stadium** jetzt schon ein und bestellen Sie die benötigten Mengen rechtzeitig. Denken Sie auch bitte daran, dass die nächste Behandlung aller Winter-Kulturen bereits zum **zum Schossen** erfolgen muss und nehmen Sie den Naturalrabatt von 10 % bei der Bestellung von 1.000 Liter-Behältern in Anspruch.

Die Telefon-Nummern unserer Außendienst-Mitarbeiter finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen


(Bernd Schulze)


(Werner Hermsen)

Schulze & Hermsen GmbH
Mittelstr. 6
21368 Dahlenburg
bio-algeen@schulze-hermsen.de

Tel.: 05851-1564
Fax: 05851-7315

Zertifizierung
nach DIN EN
ISO 9001:2000
Nr. CQ-22/06/01

Zweigbüro Krefeld: Tel.: 02151-316844
Am Riddershof 15 Fax: 02151-313628
47805 Krefeld
w-hermsen@t-online.de

Mittelstraße 6
D-21368 Dahlenburg-Gienau
Telefon 0 58 51 - 15 64
Fax 0 58 51 - 73 15

Zweigbüro Krefeld
Am Riddershof 15
D-47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 31 68 44
Fax 0 21 51 - 31 36 28

E-Mail:
bio-algeen@schulze-hermsen.de

Schulze und Hermsen GmbH · Postfach 1133 · D-21368 Dahlenburg

Pflanzen-Kulturen

mit

bio-algeen

S 90 Plus 2

**Schleswig-Holstein +
Niedersachsen-Nord**

Peter Ditttrich
26409 Wittmund
Tel.: 04466-918382
Handy: 0170-5703932
Fax: 04466-918385

Niedersachsen-Süd

Heinz Meier
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-265972
Handy: 0171-3297788
Fax: 05121-261631

Baden-Württemberg

Karl Gauß
71334 Waiblingen
Tel.: 07151-15160
Handy: 0152-02068132
Fax: 07151-57248

Baden-Württ.-Süd

Hermann Holzner
88250 Weingarten
Tel.: 0751-48348
Handy: 0160-8588528
Fax: 0751-46900

Baden-Württ.-Nord

Willi Kühner
74850 Schefflenz
Tel. 06293-635
Handy: 0160-7004958
Fax: 06293-512

Mecklenburg-Vorpom.

Hans-Jürgen Schleusner
39529 Havelberg
Tel.: 039387-80696
Handy: 0172-3012836
Fax: 039387-79037

Brandenburg

Armin Maaß
15898 Neuzelle
Tel.: 033656-41055
Handy: 0170-8324226
Fax: 033656-41055

Sa.-Anhalt-Süd

Dr. Frank-Peter Faupel
39175 Menz
Tel.: 039292-67992
Handy: 0170-5644998
Fax: 039292-67993

Sa.-Anhalt-Nord

Johannes Faupel
39175 Menz
Tel. 039292-67992
Handy: 0170-8324162
Fax: 039292-67993

Nordrhein-Westfalen

Werner Hermsen
47805 Krefeld
Tel.: 02151-316844
Handy: 0171-6167333
Fax: 02151-313628

Rheinland-Pfalz

Jakob Mathern
55596 Waldböckelheim
Tel.: 06758-6876
Handy: 0163-6130116
Fax: 06758-212

Bayern

Horst Harten
84574 Taufkirchen
Tel.: 08638-887472
Handy: 0171-2643846
Fax: 08638-8869033

Sachsen+Thüringen

Stefan Oehm
09114 Chemnitz
Tel.: 0371-2603826
Handy: 0170-8324231
Fax: 0371-2603826

bio-algeen stärkt Böden und Pflanzen - saniert die Finanzen

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburg e.G.
BLZ 240 900 41
Kto.-Nr. 410530300

BIC GENODEF 1 LUE
IBAN:
DE 57 2409 0041 0410 5303 00
MwSt. Ident: DE 116079361

Geschäftsführer:
Bernd Schulze, Dahlenburg
Werner Hermsen, Krefeld

Handelsregister Lüneburg
HRB 614
Erfüllungsort ist Dahlenburg
Gerichtsstand ist Lüneburg

Zertifizierung
nach DIN EN
ISO 9001 : 2000
Nr. CQ-22/06/01